

**Überstellung in ein anderes Bundesland
zur Prüfung zum anerkannten Abschluss Geprüfte Meisterin/Ge-
prüfter Meister für Bäderbetriebe
(Ausbildungsberuf Fachangestellte/Fachangestellter für Bäderbetriebe)**

Hiermit beantrage ich die Überstellung zu der **Prüfung zum anerkannten Abschluss Geprüfte
Meisterin/ Geprüfter Meister für Bäderbetriebe** – nach Bundesland: _____.

Name: _____ Vorname: _____

Geburtsdatum: _____ Geburtsort: _____

Straße, Hausnummer _____

PLZ, Ort _____

Bundesland: _____

Telefon, Handy, _____

E-Mail _____

Arbeitgeber (Anschrift): _____

Ansprechpartner, Telefon _____

Bundesland: _____

Schulische und berufliche Vorbildung

Höchster erworbener Schulabschluss: _____

am _____ in (Ort) _____

Prüfung berufs- und arbeitspädagogischer Teil: _____

am _____ in (Ort) _____

Prüfung Geprüfte/r Schwimmmeister/in/ oder Fachangestellte/r für Bäderbetriebe: _____

am _____ in (Ort) _____

Abschlussprüfung und/oder Meisterprüfung in einem anderen Ausbildungsberuf:

- Bezeichnung: _____

Prüfung am: _____ in (Ort): _____

- Bezeichnung: _____

Prüfung am: _____ in (Ort): _____

Teilnahme an einer der Prüfung zum anerkannten Abschluss Geprüfte Meisterin/Geprüfter Meister
für Bäderbetriebe gleichartigen Prüfung (ganz oder teilweise):

ja am: _____ in (Ort): _____

nein

Befreiung von Prüfungsteilen/Prüfungsfächern

Ich beantrage die Befreiung von folgenden Prüfungsteilen/Prüfungsfächern:

Ich beantrage die Befreiung von folgenden Prüfungsteilen/-fächern in der Wiederholungsprüfung:

- Ich besuche derzeit einen Vorbereitungslehrgang in/bei:
- Ich werde einen Vorbereitungslehrgang besuchen in/bei:

Bitte das nicht Zutreffende streichen.

Beizufügende Unterlagen:

Folgende Unterlagen sind diesem Antrag gemäß § 10 Abs. 2 der Prüfungsordnung für die Durchführung von Prüfungen zum anerkannten Abschluss Geprüfter Meister/Geprüfte Meisterin für Bäderbetriebe im Land Niedersachsen vom 25.02.2000 (Nds. MBl. S. 225) beigelegt:

Bitte ankreuzen! Soweit Kopien übersandt werden, sind diese zu beglaubigen.

- tabellarischer Lebenslauf mit Lichtbild (nicht älter als drei Monate)
- Prüfungszeugnis über eine bestandene Abschlussprüfung zur/zum Fachangestellten für Bäderbetriebe oder zur Schwimmmeistergehilfin/zum Schwimmmeistergehilfen
- Bescheinigung/Nachweis über eine mindestens zweijährige Berufspraxis, die den wesentlichen Bezügen zu den Aufgaben einer Meisterin/eines Meisters für Bäderbetriebe entspricht
- Erklärung und ggf. ein Nachweis darüber, ob und wann die Prüfungsbewerberin/der Prüfungsbewerber in Niedersachsen oder anderenorts an einer Fort- oder Weiterbildung teilgenommen hat unter Angabe der genauen Inhalte (keine Prüfung)
- Erklärung und ggf. Nachweis darüber, ob bzw. dass die Prüfungsbewerberin/der Prüfungsbewerber sich in Niedersachsen oder anderenorts um die Teilnahme an einer Abschlussprüfung beworben oder an einer Fortbildungsprüfung teilgenommen hat
- Zeugnis der Ausbildereignungsprüfung (berufs- - und arbeitspädagogischer Teil)
- aktuelles Führungszeugnis
- Kostenübernahmeerklärung des Arbeitgebers

Soweit keine Abschlussprüfung zur/zum Fachangestellten für Bäderbetriebe oder zur Schwimmmeistergehilfin/zum Schwimmmeistergehilfen abgelegt wurde und danach eine mindestens zweijährige Berufspraxis, die den wesentlichen Bezügen zu den Aufgaben einer Meisterin/eines Meisters für Bäderbetriebe entspricht, vorgewiesen werden kann:

- Qualifikations- und Tätigkeitsnachweise, die die Zulassung zur Prüfung rechtfertigen könnten

Erklärung

Alle Angaben sind richtig und vollständig, ich bin damit einverstanden, dass meine personenbezogenen Daten zur Abwicklung der Prüfung gespeichert und statistisch ausgewertet werden.

Ort, Datum

Unterschrift

Hinweis: Für die Überstellung in ein anderes Bundesland wird eine Gebühr in Höhe von 70 Euro erhoben.